

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1813

102 (22.12.1813) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig-Murg- und Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 102. Mittwoch den 22. December 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Bestrafung der Salzeinschwärzung betreffend.

Um den bey Bestrafung der Salzeinschwärzungen hinsichtlich des Salz-Regals, welches den Maassstab der Strafe liefert, bestehenden irrigen Ansichten zu begegnen, wird in Gemäßheit Beschlusses Großherzogl. Finanz-Ministeriums I. Departements vom 8. Novbr. d. J. der Grundsatz ausgesprochen, daß das Regal vom Salz zwey Kreuzer per Pfund beträgt, und den unterhabenden Aemtern aufgegeben, in vor kommenden Fällen sich hiernach zu bemessen.

Durlach, den 10ten December 1813.

Die Directoren des
Murg- und Kinzigkreises.

Pfingz- und Enz-
Frhr. von Wechmar.

Frhr. von Kasollaye.

Holzmann.

vd. Eberstein.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt- und ersten Landamt Dffenburg.

(1) zu Zell an den in Gant gerathenen Hattschier Simon Heisch auf Montag den 3. Januar 1814. im Laubenwirthshaus zu Zell, vor der verordneten TheilungsCommission. Aus dem

Stadt und 1ten Landamt Pforzheim.

(2) zu Pforzheim an den in Gant gerathenen Bürger und Bäckermeister Jakob Gohweiler auf Montag den 27. Dec. d. J. auf Großherzogl. Amtsrevisorat daselbst.

(2) zu Pforzheim an den bisherigen LammwirthschaftsBesitzer Christian Weidmann auf Donnerstag den 6. Jan. 1814. auf dem Amtsrevisoratsbureau dahier.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Bei der demnächst vorgenommen werdenden Theilung der

Verlassenschaft des als Unteroffizier bei der Großherzogl. LeibGrenadierGarde unlängst mit Tod abgegangenen Friedrich Frohmüller von hier gebürtig, hat man zu wissen nöthig, was für gesetzmäßige Passiv-Schulden derselbe contrahirt hat, weswegen alle diejenigen die in dem Fall sind, eine solche Forderung machen zu können, hiermit erinnert werden, sie binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle einzugeben.

Karlsruhe den 15. Dec. 1813.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat.

(1) Neckarschwarzach. [Schuldenliquidation.] Gegen den Vogt Knapp zu Breitenbronn ist der Gant erkannt, sämmtliche Gläubiger desselben werden daher vorgeladen bey Strafe des Ausschlusses von der Masse, ihre Forderungen auf den 30ten December Morgens 10 Uhr zu Breitenbronn vor dem damit beauftragten hiesigen Amtsrevisorat anzubringen und ihre Beweismittel anzugeben, auch wird man zugleich einen Nachlaß- und Stundungs-Vergleich versuchen, weshalb diejenigen Gläubiger, deren Forderungen nicht durch Unterpfänder versichert sind, sich hierauf gefaßt zu machen haben.

Neckarschwarzach, den 19. Novbr. 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da die auf den 27. d. M. anberaumte Peter Fischer =

che Schuldenliquidation zu Klappur an gedachtem Tag wegen eingetretener Hindernisse nicht vorgenommen werden kann, so wird dieß mit dem Anhang bekannt gemacht, daß man den anderweit zu bestimmenden Termin sämmtlichen Gläubigern eben- falls noch näher eröffnen werde.

Karlsruhe, den 18. Decr. 1813.
Großherzogliches Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen anberaumter Frist bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Zweyten Landamt Bruchsal.

(1) von Langenbrücken, der Fridelis Weik, welcher von Großherzoglichem Militär desertirt ist, binnen 3 Monaten. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) von Bermersbach, der unterm 27. Nov. d. J. aus der Garnison zu Karlsruhe desertirte Magnus Schille, binnen 4 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Kandern.

(3) von Kaltenbach, der von seinem Regiment desertirte Sebat Johannes Dswald binnen 6 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Schopfheim.

(1) von Gressgen, der Deserteur Johannes Bollmer, binnen 6 Wochen.

(2) Lötzingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bey dem Königlich Württembergischen Ehegericht Sara Maag, von Ebingen, Wählinger Oberamts, geborne Nieber, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren entwichenen Ehemann Jakob Maag, Bürger und Kürschner von Ebingen, ex capite desertionis malitiosae gebeten hat, und diesem Gesuch willfahet, und zu Verhandlung dieser Ehescheidungsklage, Mittwoch der 2. März 1814 bestimmt worden; so werden hiermit nicht nur gedachter Maag, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wotey ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweyten, und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, vor dem Königlich Ehegericht zu Lötzingen Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich Ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin oder erscheine nicht, in dieser EhescheidungsSache ergehen wird, was Rechtens ist.

Lötzingen den 10. Nov. 1813.

Königlich Württembergisches Ehegericht.

(2) Bruchsal. [Anfrage, einen verirrtten Knaben betreffend.] Heute wurde aus dießseitigem Amtsorte Unteröwisheim ein gestern dahin gekommenner von seiner Heimath verirrtter sprachloser Knabe hier eingeliefert, dessen Signalement hier beigefügt ist. Durch Zeichen gab er zu verstehen: er sey oberhalb Rastatt gebürtig, sein Vater sey todt, seine Mutter eine Näherin; ein Bruder habe den linken Arm und linken Fuß verloren. Er sey katholischer Religion, vom Ortsvorgesetzten mit einem Briefe, worinn ein großes Stück Geld eingepackt gewesen, einige Stunden weit verschickt, unterwegs von Soldaten angegriffen, und des Gelds beraubt worden. Man ersucht alle Landesbehörden, hiewegen Erkundigung einzuziehen, und die Nachricht, wenn sich des Unglücklichen Heimath entdeckte, möglichst bald anher gelangen zu lassen.

Signalement.

Der Junge ist von der Größe eines 11 bis 12-jährigen Knaben, hat blonde dünne kurz abgeschnittene Haare, hohe gewölbte Stirne, schwarzbraune Augenbraunen, graue Augen, kleine spitze Nase, mittelmäßigen Mund mit etwas aufgeworfenen Lippen, in der obern Kinnlade sind die Zähne etwas breit von einander stehend, in der untern Kinnlade schmal, dicht neben einander stehend. Das Kinn ist rund, das Gesicht länglicht, blaß mit wenig Blatternarben, und Sommerflecken. Am rechten Auge gegen die Nase, und herunter rechter Seite auf der obern Mundlippe, nebst dem rechten Mundwinkel zeigen sich zugeheilte Narben. An Kleidungen trägt er einen Kittel von grau werkenem Tuche, inwendig mit leinenen Säcken, den Rücken gefüttert mit grau wollenem Teppigzeug, die Ärmel gefüttert mit schwarz wollenem Zeug, ein weiß leinenes Halstuch mit rothem Kranze, einen dunkelblau tuchenen kurzen Wammes mit runden gelben Knöpfen, ein dunkelblau tuchenes Brusttuch mit etwas kleinern runden Knöpfen, und unter diesem noch ein grau wollenes Brusttuch. Ein häßliches oken an der Brust geflicktes Hemd, lange Hosen von halb weißem werkenem Tuche, und unter diesen noch ein paar lang weiß werlene Hosen, grau wollene gewobene noch ziemlich gute Strümpfe, holzene Schuhe, eine alt roth tuchene Kappe mit altem Pelzbrähm. Im Sacke hat er noch ein alt weiß leinenes Nasstuch mit rothm Kranze.

Bruchsal den 8. Dec. 1813.

Großherzogl. 2. Landamt.

Kauf = Antrage.

(2) Durlach. [Versteigerung von alten Münzgeräthschaften.] Dienstag den 28. Dec. d. J. des Vormittags 9 und des Nachmittags 2 Uhr werden auf höhern Befehl die noch dahier befindlichen herrschaftlichen Münzgeräthschaften öffentlich gegen gleich

baare Bezahlung in dem alten Münzgebäude versteigert, welches den hiezu Lusttragenden mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht wird, daß unter andern sehr verschiedenen Gegenständen sich hierunter auch Prägestöcke, Durchschnitte, Balancier, Waagen und mehrere messingene Gewichte befinden.

Durlach den 16. Dec. 1813.

Kommerzial-Anzeigen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der C. F. Müllerschen Buchhandlung ist zu haben:

Allgemeines Post- und Reisebuch von Deutschland und angränzenden Ländern. Mit einer Karte von Deutschland 6te Auflage Frankfurt a. M. 1809 8. in Futteral. Preis 1 fl. 30 kr.

Berechnung verschiedener Geldsorten der Wechsel und Waarenzahlung des 20. 22. und 24. Guldenfußes der französischen Livres, Franken und sächsischen Geld Frankfurt a. M. 1814 8. Preis 24 kr.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit Allerhöchster gnädigster Erlaubniß werde

Sonntag, den 26. dieses, als am St. Stephanus-Tag und

Sonntag, den 2. Januar,

maskirte Bälle, in meinem dazu geeigneten Gasthause zum Badischen Hof, zu geben die Ehre haben, deren allenfallsige weitere Fortsetzung besonders publicirt werden wird.

Der Anfang des Masken-Balls ist jedesmal Abends um 9 Uhr, nach dem Theater, und das Entré 48 kr. für jede Person.

Dem hiesigen und benachbarten verehrungswürdigen Publikum mache dieses vorläufig bekannt, mit dem gehorsamsten Bemerkten, daß das Nähere, wegen dieser Masken-Bälle, durch öffentlich angeschlagen, und in sämtlichen hiesigen Gasthäusern ausgegeben werdende gedruckte Zettel gehörig eröffnet werden wird.

Karlsruhe, den 21. Decbr. 1813.

C. W. Wielandt,
zum Badischen Hof.

(2) Bischoffsheim am hohen Steg. [Geldaufnahme.] Einige disseitigen Amtsgemeinden befinden sich in der Nothwendigkeit, zu Aufbringung der Kriegslasten beträchtliche Geldsummen zu entleihen, wofür 6 pCt. Zinse unter gerichtlichem doppelten Unterpfand zugesagt werden. Wer in größern oder kleinern Summen anzuleihen gedenkt, beliebe es bey unterzeichneter Behörde zu melden.

Bischoffsheim den 11. Dec. 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Nachricht.

Pforzheim. [Viehmarkt.] Auf dem am 6. Decbr. abgehaltenen Viehmarkt kamen 854 Stück Rindvieh und 10 Stück Pferde, wovon 116 Stück Rindvieh um 5725 fl. 52 kr. und 6 Stück Pferde um 440 fl. verkauft wurden.

Pforzheim, den 11. Decbr. 1813.

Großherzogliches Stadt- und Landamt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 22. Dec. 1813.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.				Fleischtaxe.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Bod zu	Pf.	Lth.	Pf.	l.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.
Das Walter	—	—	—	—	13	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Dahsenfleisch	11	9	—	—
Neuer Kernen	12	15	12	15	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—
Alter Kernen	12	—	12	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	9	—	9	Rindfleisch	8	8	—	—
Walzen	—	—	—	—	9	4	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbfleisch	10	9	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	28	1	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	9	7	—	—
Gersten	7	—	7	—	6	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10	—	—
Haber	7	15	7	15	6	—	zu 5 fr. hält	1	12	—	—	Dahsenzunge	10	9	—	—
Welschkorn	8	—	8	—	10	40	—	—	—	—	—	Dahsenmaul	16	—	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	36	dito zu 10 fr.	2	25	3	—	1 Dahsenfuß	10	9	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	22	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 32 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 26 kr. — Lichte, gegoffene 26 kr. — Saife 22 kr. — Anschlitt das Pfund 16 kr. 3 Eyer 8 kr.